

Seleukiden und Sonnenspektren

Relativitätstheorie und die Leuchtkraft der Sterne

Er wächst unter Armeniern auf, in einer Gegend, die heute in Nordsyrien liegt, direkt an der Grenze zur Türkei. Seine Eltern sind amerikanische Missionare, die sich in der Region Kessab einrichten, um die Bevölkerung in der Gebirgsregion zu christianisieren. Heute bekommt die Bevölkerung auf Grund dieser christlichen Tradition die Wut islamistischer Terroristen besonders zu spüren, wobei es in der Gegend aber eigentlich niemals wirklich ruhig war: Seleukiden, Römer, die Truppen Alexanders des Großen und die Kreuzritter haben sich hindurchgekämpft und hinterließen schon in der Antike zahlreiche Spuren. Sie lassen nicht nur das Herz des Pater Familias höher schlagen, der ein Fan antiker Kulturen ist. Auch der Gesuchte erinnert sich, beim Spielen als Kind öfter mal griechische und römische Münzen aufgelesen und Inschriften entziffert zu haben.

Dass er sie lesen kann, verdankt er seiner Mutter, die seine Erziehung und Ausbildung in den ersten Jahren übernimmt. Der höheren Ausbildung der Kinder zuliebe kehrt die Familie dann allerdings in die USA zurück, als der Junge acht Jahre alt ist. So erlebt er auch nicht mehr die Massaker, denen einige Jahre später allein in seiner Heimatstadt mehrere tausend Armenier zum Opfer fallen. Stattdessen besucht er private High Schools und später ein College, das er mit 22 als Jahrgangsbester verlässt.

Einer der Lehrer des Gesuchten ist Edwin B. Frost, ein studierter Astronom. Im selben Jahr, in dem der Gesuchte die Schule abschließt, wechselt jener an das Yerkes Observatory bei Chicago – und überzeugt seinen ehemaligen Schüler, mitzukommen. So landete der Gesuchte unversehens an der University of Chicago, um Astronomie zu studieren und sich am

Preisausschreiben: Unter allen Lesern, die den Namen der beschriebenen Persönlichkeit per E-Mail an wer-wars@sterne-und-weltraum.de einsenden (siehe Hinweis unten), verlosen wir zwei Exemplare des Buchs »Fotografischer Mondatlas«. Einsendeschluss ist der **5. November 2015**.

damals größten Refraktor der Welt zum Experten in Spektroskopie zu entwickeln.

Einige Jahre später wird er wieder mitgenommen – diesmal vom Chef des Hauses persönlich, der das Mount Wilson Observatory aufbauen soll. Der Gesuchte wird später das Observatorium viele Jahre lang leiten, und sich so auf zwei Gebieten betätigen: Auf dem Mount Wilson beobachtet er die Sonne und das Planetensystem, im Yerkes Observatory analysiert er unter anderem Spektren von Doppelsternen. Er misst aus den Doppler-Verschiebungen im Spektrum der Sonne deren unterschiedliche Rotationsgeschwindigkeiten an den Polen und am Äquator und findet heraus, dass die Sonnenflecken kühler als ihre Umgebung sind. Aus seinen Messungen wird klar, dass die Venus jede Menge Kohlendioxid in der Atmosphäre enthält. Bekannt machen ihn jedoch seine Messungen im Bereich der stellaren Astronomie: Er stellt zusammen mit Kollegen einen Zusammenhang zwischen den Spektren und der tatsächlichen Leuchtkraft der Sterne her – und ermöglicht so die Messung ihrer Entfernungen. Einige Jahre später wird er durch Messung der gravitativen Verschiebung von Spektrallinien im Sirius-System Einsteins Relativitätstheorie weiter bestätigen.

ANDREAS LOOS

Kreuzworträtsel

Fred Gojke

kurz für Geotransferorbit	Entdecker von Pluto	Charons dunkle Polarregion	Sternbild Steinbock (int. Abk.)	amerik. Astronom (1911 – 1960)	Plutoid (136199)	2 Sterne bei M 44 (nördl. u. südl. ...)	Kometen-sonde W. Olbers Beruf
		3D-Astro-Software von Chris Laurel			2		
	6			jüngere Name für Gamma Velorum			7
Gebirge auf Pluto (Everest-Pionier)		Sternbild Sagitta (deutsch)			5	Tezett	10
Sternbild mit Arktur (int. Abk.)			schwed. LOFAR-Station	im Auto zur Hadley Rille (David ...)			4
				Teil einer Raumsonde		Bez. für Mondrille	bei Bosonen ganz-zahlig
Entdecker des Jupitersmonds Almathea	Datei-format digitaler Kameras		Empfangsteil vom Radio (engl.)			9	1990 entdeckter Saturnmond
3600 Sekunden				sächl. Artikel	Flut bei Halbmond Flächenmaß		
						nach einer Plejade benannter Monat	8
Neptunmond, Naiads Nachbar	Sternbild mit dem Saturnnebel						1



Unter allen E-mails an kwr@sterne-und-weltraum.de mit dem Lösungswort aus den eingekreisten Buchstaben verlosen wir »Das Tisch-Planetarium« als Kartonbausatz im Wert von 29,90 €, gestiftet von der Firma AstroMedia, Neustadt/Holstein. Einsendeschluss ist der **5. November 2015**.
Viel Spaß beim Knobeln!

Achtung!

Ab dieser Ausgabe können die Lösungswörter von »Wer war's?« und Kreuzworträtsel nur per E-Mail an wer-wars@sterne-und-weltraum.de und kwr@sterne-und-weltraum.de übermittelt werden.